

den Schubflicker-, Höden-, Obst-, Fisch- und Rußzoll, gleichzeitig mit der Fischerei in der Parthe und Riebsche, welche Letztere früher weit bedeutender als jetzt war und sogar ein Wehr hatte — für 3350 Gulden, welche damals sehr beträchtliche Summe einen Begriff von der Wichtigkeit dieser Erwerbung giebt. Ferner verpfändete 1346 Markgraf Friedrich der Ernsthafte dem Ritter Werner von Wicleben und Conrad, dessen Sohne nebst einigen andern Edelleuten wegen einer Schuld von 363 Mark das Geleite zu Leipzig. Auch die Familie von Wicleben scheint lange Zeit hindurch und namentlich im 14. Jahrhundert zu Leipzig in nahen Beziehungen gestanden zu haben. So befürwortete 1361 der Ritter Kirstan von Wicleben, Hofrichter des Markgrafen Friedrichs des Strengen, die Wahl Ulrichs von Maltitz, Propst zu Meissen, zum Propste des Leipziger Thomasklosters und als 1381 der Rath von Rudolph von Bünau das Dorf Cutritzsch kaufte, die erste ländliche Besitzung welche die Stadt erwarb, befand sich unter den Zeugen auch Dietrich von Wicleben. — Obengenannte adelige Rechte waren also nur Lehne und Begnadigungen, die von den Lehnsträgern bloß mit Bewilligung des Landesherrn an den Rath übertragen werden konnten.

Zu jener rauhen Zeit des Faustrechts gewährte die landesherrliche Begünstigung ihre schützenden Privilegien erst, nachdem der Verkehr, unterstützt durch vortheilhafte Lage und äußere wie innere fördernde Verhältnisse Fuß gefaßt und Ausdehnung gewonnen hatte. Dies finden wir auch bei Leipzig. Nachdem dasselbe im 12. Jahrhundert Stadtrecht erlangt hatte, entwickelte sich unter dem Beistande der Markgrafen schnell ein ansehnliches Gemeinwesen, wozu entschieden auch seine Lage in Mitten Deutschlands und auf dem Knoten- und Kreuzungspuncte zweier Hauptstraßen des Reichs beitrug. Hat doch diese glückliche Lage noch in neuester Zeit Leipzig zum wichtigsten Centralpunkte des deutschen, wo nicht des europäischen Eisenbahnnetzes gemacht. Aus verschiedenen nicht anzuzweifelnden Gründen geht hervor, daß schon vor Unterjochung der Slaven